Victor-Klemperer-Kolleg
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften / FBL: Frau Kretzschmar
Projektwoche vom 10.06.2013 bis 14.06.2013
Arbeitsergebnisse der Kollegen F. Senkbeil und B. Wiech

Thema: Außerschulische Lernorte für das Fach Geschichte

Ziele:

In dem Rahmenlehrplan für das Fach Geschichte wird auf die Nutzung außerschulischer Lernorte verwiesen, um entsprechende Kompetenzen und Inhalte zu entwickeln bzw. umzusetzen. Ausgehend von dieser Anforderung und fachbereichsbezogenen Unterrichtsvorhaben haben wir uns folgende Ziele gestellt:

- Erarbeitung konkreter Vorschläge für Exkursionen u. Projekte zur Unterstützung und Koordination der Arbeit des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften
- Zusammenstellung bzw. Empfehlung diverser Materialien
- Formulierung spezifischer Arbeitsaufträge für die Kollegiaten, um die Selbstständigkeit im Lernprozess zu fördern und das Interesse an gesellschaftswissenschaftlichen Themen zu vertiefen

Ergebnisse der Recherche:

Wir empfehlen die Nutzung folgender außerschulischer Lernorte in Berlin:

1. Lernort Stadtspaziergang: „Spaziergang durch das mittelalterliche Berlin“ (Q1)
2. Lernort Ausstellung und Stadtspaziergang: „Machtzentralen der NS-Diktatur im heutigen Stadtbild“ (Q3)
3. Lernort Museum: Museum Berlin-Karlshorst (Q3 / Q4)
4. Lernort Archiv: Landesarchiv Berlin (Q2 – Q4)
5. Lernort Friedhof: Invalidenfriedhof (Q2 – Q4)

Lernort Stadtspaziergang: Spaziergang durch das mittelalterliche Berlin (Q1)

Auf den Spuren des mittelalterlichen Berlins – Stadtspaziergang durch Berlin und Cölln

- Mögliche Stationen: Stadtmauer, Graues Kloster, Jüdenhof / Jüdenstraße, Nicolaiviertel mit Kirche u. Gerichtslaube, Marienkirche, Petriplatz
- Folgende Arbeitsaufträge können von den Kollegiaten vorbereitet und die Ergebnisse der Recherchen an den einzelnen Stationen vorgetragen werden:

1. Lokalisieren Sie mittelalterliche Stätten / Schauplätze im Zentrum Berlins auf einem heutigen Stadtplan! (Kartenarbeit)
2. Informieren Sie sich über Ausmaße, Aufbau, Funktion und Entwicklung der Stadtmauer! Tragen Sie Ihre Rechercheergebnisse der Gruppe vor!
   (Schauplatz Stadtmauer)
3. Geben Sie einen Überblick über die Entwicklung des Franziskanerordens und erläutern Sie seine Bedeutung für das mittelalterliche Stadtleben!
   (Schauplatz Graues Kloster)
4. Informieren Sie sich über jüdisches Leben in Berlin im 13. / 14. Jh.! Tragen Sie Ihre Rechercheergebnisse der Gruppe vor!
   (Schauplatz Jüdenhof / Jüdenstraße)
5. Informieren Sie sich über die vier Berliner Rathäuser und die städtische Verwaltung! Tragen Sie Ihre Rechercheergebnisse der Gruppe vor!
   (Schauplatz Molkenmarkt u. Nicolaiviertel)
6. Recherchieren Sie Geschichte und Rolle der Gerichtslaube in der mittelalterlichen Stadt! Tragen Sie Ihre Arbeitsergebnisse der Gruppe vor!
   (Schauplatz Gerichtslaube)
7. Informieren Sie sich über die Bedeutung der Nicolaikirche, der Marienkirche und der Petrikirche für die Geschichte der Stadt bzw. für das religiöse Leben der Berliner!
   (Schauplatz Nicolaikirche, Marienkirche, Petriplatz)
8. Informieren Sie sich über die Sozialstruktur und den Alltag der Berliner im Mittelalter! Tragen Sie Ihre Rechercheergebnisse der Gruppe vor!
   (Schauplatz Petriplatz, Rotes Rathaus / Reliefs des Terrakotta-Frieses)
9. Informieren Sie sich über wirtschaftliche Perspektiven Berlins bzw. Cöllns und über die Besiedlung der Mark Brandenburg im 12. / 13. Jh.! Tragen Sie Ihre Rechercheergebnisse der Gruppe vor!

Literaturempfehlung: Norbert W.F. Meier, Berlin im Mittelalter, Berlin/Cölln unter den Askaniern, Berlin Story Verlag 2012.

Reclams Städteführer; Architektur und Kunst Berlin; Stuttgart 2012.

Lernort Ausstellung und Stadtspaziergang: Machtzentralen der NS-Diktatur im heutigen Stadtbild (Q3)

mögliche inhaltliche und methodische Schwerpunkte:

- Lokalisieren der Schalzentralen der NS- Diktatur im heutigen Stadtbild
- Architektur als Spiegelbild der politischen Kultur
- Halten von Referaten zu Strukturen der NS- Herrschaft vor ausgewählten Schauplätzen
- Reflexionen des Umgangs mit den Zeugnissen der NS- Herrschaft in unserer heutigen Erinnerungskultur

mögliche Stationen:

1. Vom Hotel Kaiserhof zur Reichskanzlei- Auf dem Weg zur Macht (Standort Mohrenstraße/ Wilhelmstraße)
2. Das traditionelle Regierungsviertel in der Wilhelmstraße (Kaiserzeit; Weimarer Republik; NS- Zeit)
3. Alte und neue Reichskanzlei/ „Führerbunker“ (Führungsstil; „Agonie der Macht“)
4. Goebbels und das Reichspropagandaministerium (Wilhelmstraße/Vossstraße)
5. Göring und das ehemalige Reichsluftfahrtministerium (Leipziger Straße)
6. Die Terrorzentrale der NS- Herrschaft: RSHA; Reichsführung der SS; Gestapozentrale (Niederkirchnerstraße ehemalige Prinz- Albrecht- Straße)

mögliche Ergänzung:

- Besuch der Ausstellung Topographie des Terrors
- Recherchen in der Ausstellungsbibliothek für Projektarbeit

Lernort Museum: Museum Berlin-Karlshorst (Q3 / Q4)

Besuch des Museums Berlin – Karlshorst

Themenschwerpunkte:

- Zweiter Weltkrieg / Großer Vaterländischer Krieg
- Kapitulation
- SBZ

Das Museum bietet Projektarbeit für Schüler an (Anmeldung notwendig, kurze Einführung, Arbeitsaufträge für Schüler – Recherche in einzelnen Themenräumen mit anschließender Präsentation, Dauer ca. 3 Stunden, Mindestteilnehmerzahl 10, kostenfrei).
Kontakt: www.museum-karlshorst.de

Eine eigenständige Projektarbeit mit den Kollegiaten wäre auch möglich. Die Kollegiaten sollten verschiedene Themenbereiche recherchieren und diese inhaltlich der Gruppe vorstellen. Dabei können ausgewählte Quellen gezeigt und erklärt werden. Auch eine Reflexion der Erinnerungskultur bietet sich vor Ort an. Folgende Themenbereiche können einbezogen werden:

1. Die sowjetische Zivilbevölkerung im 2. Weltkrieg
2. Sowjetische Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter im Reichsgebiet
3. Deutsche Kriegsgefangene in der SU
4. Soldatenalltag
5. Die Blockade Leningrads
6. Besatzung
7. Kollaboration
8. Partisanen
9. 1945: Der Krieg in Deutschland
10. Der Krieg der Alliierten
11. Die Politik der SMAD

Die Präsentationen sollten jeweils ca.10 Minuten dauern. Eine Einführung des Lehrers im Kapitulationssaal wäre empfehlenswert.

Literaturhinweis: Museumsbroschüre Berlin Karlshorst

Lernort Archiv: Landesarchiv Berlin (Q2 – Q4)

Nutzung des Landesarchivs Berlin für Unterrichtsprojekte oder zur Vorbereitung der 5. PK

Möglichkeiten einer betreuten Projektarbeit durch Mitarbeiter des Archivs nach Anmeldung oder eigenständige Betreuung der Kollegiaten

Führung durch das Archiv:

- Kennenlernen wichtiger Aufgaben des Archivs
- Besonderheiten der Quellenbestände des Archivs
- Vertraut machen mit den Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Archiv

Ziele der Projektarbeit

- Recherchen zu einem konkreten Thema
- Aufarbeitung der Ergebnisse in Form von Präsentationen und Belegarbeiten

Ergebnisse bereits realisierter Projektarbeiten liegen zu folgenden Themen im Fachbereich vor:

u.a.

- Der Mythos Horst Wessel
- Sturmlokale der SA und Parteilokale der Kommunisten- die Politisierung der Kiezkultur am Ende der Weimarer Republik
- SA- Sturmlokale als provisorische Haft- und Folterstätten nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten/ Die Köpenicker Blutwoche
- Die Symbiose von Kunst und Macht im Dritten Reich: Leni Riefenstahl/ Veit Harlan

Zu allen Themen liegen teilweise gebundene Dokumentationen, Belegarbeiten sowie Essays im Fachbereich zur Nutzung bereit.

Ansprechpartner: Frau Wiech; Herr Senkbeil

Lernort Friedhof: Invalidenfriedhof (Q2 – Q4)

Der Invalidenfriedhof- ein Spiegelbild des Umgangs mit der Berliner Geschichte

mögliche inhaltliche und methodische Schwerpunkte:

- Geschichte des Friedhofs (Entstehung, Funktion, wesentliche Veränderungen der Friedhofsanlage im Wandel der Zeiten)
- Umgang mit Traditionslinien
- Persönlichkeiten im Zeitkontext
- Beziehung zwischen Grabgestaltung und Kunststil der Zeit

mögliche Aufgabenstellung für eine Projektarbeit unter Berücksichtigung verschiedener Epochen der deutschen Geschichte:

1. Recherchieren Sie den biographischen Hintergrund der bestatteten Persönlichkeit!
2. Welche Bewertung findet diese Persönlichkeit im heutigen Geschichtsbild?
3. Nehmen Sie auch Bezug auf die künstlerische Gestaltung der Grabanlage unter Berücksichtigung ins Auge fallender Motive und Symbole! Inwiefern ist diese Grabgestaltung ein Spiegelbild herrschender Ideen der Zeit?

Vorschläge für zu betrachtende Grabstellen:

- Winterfeldt
- Scharnhorst
- Seeckt
- Fritsch